

## **2 Mobile Working, Black Berry & Co.:**

### **Sind die IT-Arbeitswelten der Unternehmen veraltet?**

Durch den Einsatz von Blackberry, Windows Mobile und Co. sind Mitarbeiter praktisch immer und überall erreichbar. Junge Mitarbeiter bezeichnen Email als „old-fashioned“ und der Ruf nach Blogs, Wikis, Chats und Instant Messaging als mobile Kommunikationsmedien wird immer lauter.

Dies wirft viele Fragen auf: Wie werden sich die technischen Standardausstattungen, Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen in unseren Unternehmen für mobile Worker weiter entwickeln? Welche Chancen und Risiken werden gesehen, wenn sich die sozialen Kontakte untereinander auf ein Minimum beschränken? Ist das Management auf diese fortschreitende Dezentralisierungstendenz vorbereitet, oder wird mit der zunehmenden physischen Abwesenheit der Mitarbeiter ein zunehmender Kontrollverlust befürchtet?

Auch die IT steht vor neuen Herausforderungen. Wie lässt sich die Freiheit der virtuellen Kommunikation mit strengen Security-Regeln vereinbaren, und was sind die Konsequenzen für die ITC-Infrastruktur? Wird auch die öffentliche TK-Infrastruktur neue Leistungsmerkmale aufweisen müssen, um diesem Wandel Rechnung zu tragen? Last but not least, wie wirkt sich dies auf die Arbeitsplatzkosten aus? Werden die Kommunikationskosten die Einsparung für Bürofläche und Fahrtkosten übersteigen, oder können wir damit auch einen Beitrag zur „Green IT“ leisten?

Im Workshop werden auf Basis von Fallstudien Szenarien entwickelt, wie aus Management- und Mitarbeitersicht die Arbeitswelten in 5 Jahren aussehen können und welche Voraussetzungen und Konsequenzen damit verbunden sind.

### **Leitung und Moderation:**

Robert Blattenberger, Osräm

Bernhard Langen, EnBeGe